



Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

-

Lehrkraft: OstR Stichter

Leitfach: Kunst

Rahmenthema:

'Der erweiterte Kunstbegriff und seine Folgen.'

Neue Ausdrucksformen in der Kunst des 20. Jahrhunderts.

Zielsetzung des Seminars:

Mit Beginn des 20. Jahrhunderts werden über Generationen hinweg geltende Wertmaßstäbe traditioneller Kunstausbübung radikal in Frage gestellt und durch neue ersetzt bzw. erweitert.

Es setzt eine gewisse Individualisierung und Intellektualisierung der Kunst ein, die sich in vielfältigen und sehr unterschiedlichen Erscheinungsweisen und Verknüpfungen zu anderen Künsten und Disziplinen zeigt, z. B. zu Musik, Theater, Photographie, Film, Literatur, Philosophie, Soziologie, Politik, Naturwissenschaften etc.

Der Zusammenhang von Kunst und Leben bekommt eine wichtige Bedeutung und rückt zunehmend in den Mittelpunkt künstlerischer Absichten ('Jeder Mensch ist ein Künstler'). Dementsprechend ist jedes Material kunsttauglich, nicht mehr nur Pinsel und Farbe oder Stein und Meißel ('All is pretty').

Das Seminar soll und will einen Einblick in die schillernde Kunstszene des abgelaufenen Jahrhunderts geben, Verständnis für zunächst Unverständliches wecken, Künstler und Kunstwerke unterschiedlichster Art kritisch beleuchten und hinterfragen, gute und schlechte, ernsthafte und 'spinnerte' Produkte sortieren und Anspruch und Sinnhaftigkeit von hundert Jahren moderner und aktueller Kunst erforschen. Das geschieht nicht nur theoretisch sondern auch praktisch mit Aufgabenstellungen, die so speziell sind, dass sie im 'normalen' Kunstunterricht in der Regel nicht oder nur selten vorkommen.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. 'Jeder Mensch ist ein Künstler.' Einblicke in das Werk von Joseph Beuys.
2. 'Von der Fläche in den Raum.' 'Die beunruhigenden Musen' von Giorgio de Chirico als Architekturmodell.
3. Idee, Konzept und Durchführung einer eigenen Performance.
4. 'Soft Sculptures' Formgegensätze in Anlehnung an Claes Oldenburg.
5. 'Maschinen' Schrottästhetik im Sinne Jean Tinguelys.
6. '(K)Lebzeiten' Die Kunst der Collage und Fotomontage.
7. 'Combine Paintings' Auf den Spuren von Robert Rauschenberg.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Der Themenkatalog kann beliebig erweitert und mit jedem/r Schüler/in individuell abgestimmt werden. Die o. a. Beispiele sind nur als Anregungen zu verstehen, die nicht notwendigerweise übernommen werden müssen.



Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars
durch die Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 10
